
Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34 234-0 • Fax +43-(0)2572-34 234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 21. Februar 2017

„Metamorphose“ im Weinviertel:

**Bühne frei für 66 Kunst- und Kulturprojekte
beim „Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2017“!**

Unter dem Motto „Metamorphose“ bietet das Viertelfestival NÖ insgesamt 66 Kunstprojekten vom 6. Mai bis 6. August 2017 eine Bühne „vor der Haustür“.

66 Projekte (davon **16 Schulprojekte**) werden beim **Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2017** vom **6. Mai bis 6. August 2017** im Weinviertel umgesetzt. Im Rahmen des Festivals startete die Kulturvernetzung NÖ in Kooperation mit den LEADER-Regionen des Weinviertels **heuer erstmals** das Pilotprojekt **„Künstlerische Zwischennutzung von temporären Leerstands-Objekten“**.

Die Projekte wurden aus 145 Einreichungen von einer 18-köpfigen Jury ausgewählt und bieten eine spannende Mischung aller künstlerischen Sparten von zeitgenössischer Kunst bis Volkskultur, von Theaterprojekten bis zu Konzerten. Das gesamte Weinviertel wird bespielt, unter anderem auch ungewöhnliche neue Orte wie die Fähre bei Angern und das ehemalige Jugendgefängnis in Kirchberg am Wagram. Fünf Projekte befassen sich mit dem Thema „Leerstand im Ortskern“, drei davon werden in Kooperation mit den LEADER-Regionen des Weinviertels realisiert. Acht Projekte werden mit Partner-Organisationen oder mit Schulen in Tschechien und der Slowakei umgesetzt.

Dazu **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll**: „Das Viertelfestival ist ein traditioneller Fixpunkt des Kulturangebotes in Niederösterreich. Es hat sich als eine Plattform für Vielfalt und Qualität vor Ort etabliert und garantiert damit Kunst und Kultur vor der Haustür. Viele Projekte und Initiativen erleben im Zuge eines Viertelfestivals ihren Startschuss. Sie verankern sich dauerhaft in der Region und sind somit ein nachhaltiger Impuls für das Kulturgeschehen vor Ort. Gerade in der heutigen Zeit ist die regionale Kulturarbeit als identitätsstiftender Faktor unverzichtbar“.

Das **Festivalmotto „Metamorphose“** fordert dazu auf, Spuren und Auswirkungen dieses zeitgeschichtlichen Wandels zu finden und künstlerisch zu kommentieren. Es fragt nach dem Spannungsbogen zwischen Bewahrung von Traditionen und der Offenheit für Neues. Es sucht nach Vorschlägen, wie eine neue, erweiterte Gesellschaft über Grenzen hinaus gelingen kann. Metamorphose steht für Wandel – ein Phänomen, das zugleich Ängste auslöst und neue Chancen mit sich bringt.

[Nachstehend zehn Kostproben aus dem Programm \(chronologisch!\)](#)

Judith Weissenböck: „Völkerball. Vielfalt vor den Vorhang“ - Festival-Eröffnung
[Interkulturelles Fest]

Feste stiften und erhalten Gemeinschaften – allein in Mistelbach leben Menschen aus 57 Nationen. Deshalb wird das Viertelfestival NÖ 2017 mit dem „Völkerball“, einem großen interkulturellen Fest der Vielfalt im Museumszentrum Mistelbach – einst Wirtschaftshof, später Landmaschinenfabrik, jetzt eins der Kulturzentren Niederösterreichs – eröffnet. Musik, Gesang, Tanz, Fotografie, Film,

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34 234-0 • Fax +43-(0)2572-34 234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 21. Februar 2017

Schauspiel, bildende Kunst, Geschichte, Musik und Kulinarik aus allen Richtungen, Ausstellungen und persönliche Begegnungen – alles hat hier Platz. Eintauchen, entdecken, genießen, teilhaben und das Tanzbein schwingen mit dem Klezmer-Orchester, Skolka und DJ-Line ist die Devise des Abends!

Termine / Programm: Fr 5. Mai, ab 18 Uhr, 19 Uhr feierliche Eröffnung Viertel Festival NÖ, 20:30 Uhr Völkerball mit Kulinarik aus allen Kontinenten, Musik Wiener Klezmer Orchester, Skolka, Chor Con Cor, D-Jane, Tanz.

Eintritt frei

Ort: 2130 Mistelbach, Museumszentrum Mistelbach, Waldstraße 44-46, Bezirk Mistelbach

Projektleitung & Veranstalter: Judith Weissenböck

Info: +43-664-6278644 (Judith Weissenböck), www.viertelfestival-noe.at/voelkerball

Christian Pfeiffer, Manfred Weigel | Theater in Arbeit: „Führerbunker. Berlin, April 1945.“ [Theater, Zeitgeschichte]

Das Theaterstück „Führerbunker. Berlin, April 1945“ im Erlebniskeller Retz erzählt von den letzten zehn Tagen Adolf Hitlers und seiner Entourage im Bunker unter der Reichskanzlei. Die Metamorphose vollzieht sich einerseits durch die Verwandlung des Kellers zum fiktiven „Bunker-Museum“ und zum Symbol für „giftiges Gedankengut“. Andererseits verändern sich in politisch brisanten Zeiten auch Gesellschaften dramatisch, etwa am Ende des Zweiten Weltkriegs. Das Stück ist angelehnt an Georg Wilhelm Pabsts Film „Der letzte Akt“ und an Bernd Eichingers „Der Untergang“.

Termine / Programm: Sa 6. Mai, Do 11. Mai, Fr 12. Mai, Sa 13. Mai, Do 18. Mai, Fr 19. Mai, Sa 20. Mai, Mi 24. Mai, Do 25. Mai, Fr 26. Mai, Sa 27. Mai, Do 1. Juni, Fr 2. Juni, Sa 3. Juni. Beginn jeweils 19:30 Uhr, Einlass 19 Uhr. Theaterwanderung durch den Retzer Erlebniskeller, Parkplätze am Hauptplatz verfügbar, festes Schuhwerk und warme Kleidung empfohlen, wir empfehlen ein Mindestalter von 16 Jahren.

Karten erhältlich unter +43-650-89 01 730 (tgl. 14-22 Uhr) oder bei allen öticket Vorverkaufsstellen

Ort: 2070 Retz, Retzer Erlebniskeller, Hauptplatz 30, Bezirk Hollabrunn

Mit: Eva Maria Schmid, Andreas Hajdusic, Ursula Leitner, Daniel Ghidel, Martin Purth, Kerstin Zinober, Helmut Maierhofer, Nikolaus Stich, Fabian Janisch, Hannah Riegler, David Jakob, Robert Schirrer, Lara Karasek, ua.

Projektleitung: Christian Pfeiffer, Manfred Weigel

Veranstalter: Theater in Arbeit

Info: +43-650-890 17 30 (Manfred Weigel), <http://fuehrerbunker.at>, www.viertelfestival-noe.at/fuehrerbunker

Maria Seisenbacher, Hermann Niklas | Friedl Umschaid: „Friedls Keller. Eine Produktion der Wortwerft“ [Literatur, Lesung mit Konzert im Weinkeller]

Unter dem Titel „Friedls Keller“ bearbeitet die intermediale Literaturgruppe „Wortwerft“ das Thema Grenzöffnung inklusive damit verbundener Ängste, Vorurteile und Neugierden. Schauplatz ist Friedl Umschaid's legendäres Weinkellerlabyrinth in Herrnbaumgarten. Hier spielen und lesen vier Musiker und zwei Literatinnen, zunächst scheinbar jede/r für sich. Doch sukzessive verbinden sich Worte und Klänge zu einer improvisierten Konzert-Lesung. Zusätzlich gibt es Lichtprojektionen, mit denen Gänge, Decken und Wände bespielt werden. Den Abschluss bildet eine Weinverkostung und Stubenmusik mit den „3 Knaben schwarz“.

Termine / Programm: Sa 13. Mai, 18 Uhr, Einlass um 17:45 Uhr. Weinverkostung um 19 Uhr, Konzert 3 Knaben schwarz um 20:30 Uhr.

Eintritt: freie Spende

Ort: 2171 Herrnbaumgarten, Keller Umschaid, Hauptstr. 49, Bezirk Mistelbach

Mit: Maria Seisenbacher (Literatur), Hermann Niklas (Literatur), Michael Bruckner (Gitarre), 3 Knaben schwarz (Klarinette, Stimme, Sounds), Christian Falk (Lichtdesign), Roland Baumann jr (Tontechnik), Friedl Umschaid (Wein und Keller).

Projektleitung: Mag.a Maria Seisenbacher, Mag. Hermann Niklas

Veranstalter: Friedl Umschaid

Info: +43-650-830 91 84 (Hermann Niklas), www.wortwerft.at, www.viertelfestival-noe.at/friedls-keller

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34 234-0 • Fax +43-(0)2572-34 234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 21. Februar 2017

Birgit und Peter Kainz: „Der Wind trägt alle Fragen... Was uns bewegt!“

[Landschaftsinstallation]

Birgit und Peter Kainz, AnerkennungspreisträgerInnen des Kulturpreis' Niederösterreich 2016, setzen mit 30 Maibäumen des Jahrs 2016 aus 30 Gemeinden des Weinviertels neue „Frage-Zeichen“. Die Maibäume werden zu insgesamt 15, jeweils 14 Meter hohen Installationen, auf denen Fragen zum Leben und darüber hinaus gestellt werden: Auf einer Strecke von mehreren Kilometern werden ca. alle 500 Meter paarweise Maibäume installiert, die durch eine Querfahne, auf die jeweils eine der Fragen aufgebracht ist, miteinander verbunden sind. Birgit und Peter Kainz wollen mit ihrem Projekt Denkanstöße liefern und Wandlungsfähigkeit demonstrieren. Dabei stehen die Maibäume für Tradition, die Fahnen und die Fragen für eine humanistische Metamorphose einer Gesellschaft.

Termine / Programm / Orte: So 14. Mai 14 Uhr, 2153 Oberschoderlee, Rastplatz Siebenbergeblick, Laaer Straße B6, Bezirk Mistelbach: Eröffnung, Begehung der Fahneninstallationen, ab 15:30 Uhr geselliges Beisammensein

Fr 14. Juli, 17:30 Uhr, 2153 Oberschoderlee, Rastplatz Siebenbergeblick Oberschoderlee: Mit allen Sinnen genießen – Kulinarik trifft Kunst; Projektpräsentation. Buchbar auf weinviertel.at/tafeln-im-weinviertel/o-tafeln-im-arkadenhof

Sa 29. Juli, 15 Uhr, 2153 Unterschoderlee, Jakobsberg, Agrarweg bei Landesstraße 20: Radtour, danach geselliges Beisammensein. Bei Regen Ersatztermin am 30. Juli.

Eintritt frei

Projektleitung & Veranstalter: Birgit und Peter Kainz

Info: +43-699-1734 41 41 (Birgit Kainz), www.birgitundpeterkainz.at, www.viertelfestival-noe.at/der-wind-traegt-alle-fragen

Isabell Kneidinger, Katrin Pröll | RAUMIMPULS: „Café Swinwart. Eine Leerstands-metamorphose“

[„Künstlerische Zwischennutzung von temporären Leerstands-Objekten“]

„Swinwart“ ist der über 900 Jahre alte, von der Wildschweinjagd abgeleitete Name von Groß-Schweinbarth. Das Projekt „Café Swinwart“ besinnt sich auf das Entwicklungspotenzial des Ortes. So wird im leer stehenden Meierhof der Gemeinde ein temporäres Kaffeehaus installiert, das als Ideenplattform zur Wiederbelebung des Areals und als Raum für künstlerisch-kulturellen Austausch fungiert. Im und rund um das Café finden kostenlose Workshops statt. Gemeinsam mit der Bevölkerung wird gekocht, designt, gebaut, collagiert, musikalisch experimentiert und eine geschichtsträchtige Ausstellung gestaltet. Der Meierhof verwandelt sich in eine lebendige Kunst- und Kulturlocation, in der BesucherInnen sich künstlerisch betätigen, die Entstehung einer Ausstellung und künstlerische Arbeitsprozesse hautnah miterleben können.

Termine / Programm: Mi 24. Mai, 19-21 Uhr Chor-Workshop mit A cappella-Gesang aus Zimbabwe.

Do 25. Mai, 15 Uhr: Feierliche Eröffnung „café swinwart“, Kaffeehauseröffnung. Kaffeehausbetrieb bis Fr 30. Juni, Do-So, außer 15.-18.Juni

Sa 27. Mai, 16-18 Uhr Kochworkshop: Regionale und orientalische Kochkunst verbinden sich. Fr 2. Juni, 17-19:30 Uhr Architektur-Workshop: Möbelbau für das Kaffeehaus. Sa 10. Juni, 15-17 Uhr DADA-Workshop: aus Alltagsgegenständen werden Kunstwerke. Do 29. Juni, 19 Uhr Feierlicher Projektabschluss: Eröffnung einer Ausstellung mit Exponaten aus der Bevölkerung und künstlerischen Arbeiten.

Workshopteilnahme nur mit Anmeldung: cafe.swinwart@gmx.at, +43-699-150 46 860.

Eintritt frei

Ort: 2221 Groß-Schweinbarth, Meierhof, Hauptstr. 15, Bezirk Gänserndorf

Mit: Akram Ahmed, Connie Herzog, Gerfried Hinteregger, Isabell Kneidinger, Katrin Pröll, Vusa Mkhaya, Thomas Weinberger

Projektleitung: Mag. Isabell Kneidinger, Mag. Katrin Pröll

Veranstalter: RAUMIMPULS - Beitrag zur künstlerischen Zwischennutzung von Leerstandsobjekten (LEADER -Projekt)

Info: +43-699-1504 68 60 (Isabell Kneidinger), <https://cafeswinwart.wordpress.com>, www.viertelfestival-noe.at/cafe-swinwart

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34 234-0 • Fax +43-(0)2572-34 234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 21. Februar 2017

Beate Zelnicek: „Grenze im Fluss. Vom Ende der Welt zur Mitte der Natur“

[Tanz, Lesung, Wanderung]

Auf dem Programm von „Grenze im Fluss“ steht eine geführte Wanderung von der Burgruine Kaja zur Thaya, eine Tanzperformance von Andrea Nagl sowie eine Präsentation von Geschichten und Geschichte durch Beate Zelnicek. Thema ist die Grenze im Spannungsfeld zwischen Schutz und Einschränkung, Schauplatz der Nationalpark Thayatal an der Grenze zwischen Österreich und Tschechien.

Termine / Programm: Sa 27. Mai, Sa 17. Juni, Beginn jeweils 11 Uhr: Wanderung zur Thaya, Sprachbilder, Tanzperformance, Klänge; 13 Uhr: Picknick. Um Anmeldung wird gebeten - begrenzte Teilnehmerzahl
Eintritt frei

Ort: 2082 Merkersdorf, Waldlichtung unterhalb der Burgruine Kaja, Bezirk Hollabrunn

Mit: Beate Zelnicek, Andrea Nagl

Projektleitung & Veranstalter: Mag. Beate Zelnicek

Info: +43-660-7012 53 2 (Beate Zelnicek), www.viertelfestival-noe.at/grenze-im-fluss

Michael Staribacher, Johann Hartmann, Marion Schöfmann, Johann Staribacher | Verschönerungsverein Eichenbrunn: „Hausbesetzung. Eichenbrunn, vorm Haus“

[Regionalgeschichte, Dorfentwicklung, Fotografie, Fest]

Im Rahmen des Projekts „Hausbesetzung“ werden Fotos von Häusern und ihren BewohnerInnen einst und jetzt gegenübergestellt, um die Veränderung des Dorfes sichtbar zu machen. Die BewohnerInnen 2017 werden vor ihrem jeweils eigenen Haus fotografiert. Parallel werden historische Ansichten der Häuser gesammelt und ausgewertet. Schließlich wird im Zentrum von Eichenbrunn ein spezieller Rahmen installiert, wo Fotos und Selfies mit verschiedenen Ansichten vom Dorf als Hintergrund angefertigt werden können. Bei einem großen Fest werden sowohl sämtliche Fotos ausgestellt als auch ExpertInnen über die Zukunft des Dorfs sprechen. Jeder Eichenbrunner Haushalt erhält ein Foto der jeweils eigenen „Hausbesetzung 2017“.

Termine / Programm: So 11. Juni, 15 Uhr: Vergleich der Hausbesetzung früher und heute, Präsentation der neuen und alten Haus-Fotos, Vorträge von ExpertInnen zur Zukunft des Dorfes. Musikalische Begleitung, anschließend gemütlicher Ausklang.

Eintritt: freie Spende

Ort: 2152 Eichenbrunn, Gasthaus-Saal Schöfmann, Eichenbrunn 35, Bezirk Mistelbach

Projektleitung: Michael Staribacher, Johann Hartmann, Marion Schöfmann, Mag. Johann Staribacher

Veranstalter: Verschönerungsverein Eichenbrunn

Info: +43-664-738 687 66 (Michael Staribacher), www.eichenbrunn.com, www.viertelfestival-noe.at/hausbesetzung

Gudrun Tindl-Habitzl: „Jüdisches im Weinviertel. Klezmer, Geschichte und Geschichten“

[Jüdische Geschichte]

Mit dem Projekt „Jüdisches Weinviertel“ soll ein lebendiges Bild vom jüdischen Leben einst und heute gezeichnet werden. Ida Olga Höfler, Spezialistin für jüdische Geschichte im Weinviertel, porträtiert das jüdische Leben in Poysdorf. Martin Neid liest jüdische Geschichten und Gedichte. Für die kongeniale musikalische Begleitung sorgt das Wiener Klezmer Orchester (WKO), das weltweit einzige Klezmer-Orchester mit 50 MusikerInnen, das die beiden international gefragten Interpreten jüdischer Musik, Roman Grinberg und Sasha Danilov, kürzlich gegründet haben. Das WKO spielt klassische Klezmer-Melodien, chassidische, aber auch zeitgenössische jüdische Musik.

Termine / Programm: So 11. Juni, 16 Uhr: Ida Olga Höfler, die Spezialistin für jüdische Geschichte im Weinviertel, stellt das jüdische Leben in Poysdorf vor. Dr. Martin Neid liest jüdische Geschichten und Gedichte. Musikalisch umgesetzt wird das Programm durch das Wiener Klezmer Orchester.

VVK 15 €, Abendkasse 20 €. Karten erhältlich bei allen Erste Bank Filialen und Sparkassen oder unter +43-699-181 220 02 oder +43-664-340 54 11. Freie Sitzplatzwahl.

Ort: 2170 Poysdorf, Kolpinghaus Poysdorf, Kolpingstr. 7, Bezirk Mistelbach

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34 234-0 • Fax +43-(0)2572-34 234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 21. Februar 2017

Projektleitung & Veranstalter: Gudrun Tindl-Habitzl

Info: +43-699-181 220 02 (Gudrun Tindl-Habitzl), <http://klezmerorchester.at>, www.viertelfestival-noe.at/juedisches-im-weinviertel

Matthias Lackenberger, Andreas Pranzl | Stadtmusik Hollabrunn: „Elektrumtata. Musik zum Klang des Weins“ [E-Musik, Blasmusik]

Bei „Elektrumtata“ trifft blasmusikalische Tradition auf zeitgenössische E-Musik: Zunächst werden Geräusche, welche die Metamorphose von der Traube zum Wein begleiten — Ernte-, Press-, Gär- und Abfüllgeräusche — aufgenommen und elektronisch bearbeitet. Dieses E-musikalische Material ist die Basis für Kompositionen, die im Rahmen von zwei Livekonzerten gemeinsam mit der Stadtkapelle Hollabrunn aufgeführt werden.

Termine / Programm / Orte: Mi 14. Juni, 19 Uhr, 2020 Hollabrunn, Stadtsaal Hollabrunn, Josef Weislein Str. 11. Saaleinlass 19 Uhr, Konzert Elektrumtata 20 Uhr, Konzert Blasmusik unter Sternen 21 Uhr.

Sa 24. Juni, 18 Uhr, 2170 Poysdorf, Gstettenbühne Poysdorf, Gstetten 3, Bezirk Mistelbach. Einlass 18 Uhr, Beginn 18:30 Uhr.

14. Juni: Karten erhältlich bei Stadtmusikkapelle Hollabrunn

24. Juni: Eintritt frei

Projektleitung: Matthias Lackenberger, Andreas Pranzl

Veranstalter: Stadtmusik Hollabrunn

Info: +43-699-1216 02 36 (Andreas Pranzl), www.viertelfestival-noe.at/elektrumtata

Renate Pittroff | Verein zur Verwertung von Gedankenüberschüssen: „Schleimpilzorakel. Warten, Wachsen, Wandern“ [Bildende Kunst: Installation]

Renate Pittroffs Installation „Schleimpilzorakel“ zeigt einen Schleimpilz in einem Habitat aus Plexiglas bei seiner Denkarbeit im Nonseum. Schleimpilze sind laut Wikipedia ein Verband einzelliger Lebewesen, die Eigenschaften von Tieren und Pilzen vereinen, aber keiner der beiden Gruppen angehören. Der sonnengelbe Schleimpilz „Physarum polycephalum“ wird bei lebenswichtigen Fragen Entscheidungshilfen geben: Wie bewege ich mich am besten durch das Kellerlabyrinth von Herrnbaumgarten; wie optimiere ich die Organisationsstruktur im öffentlichen Leben; was entwickelt sich, wenn man Schleimpilze mit den Grenzen des Weinviertels konfrontiert, und welche Verkehrsplanung bei Ortsumfahrungen ist zu erwarten?

Termine / Programm: Sa 17. Juni, 18 Uhr: Festliche Eröffnung. So 18. Juni bis So. 6. August, Do - Fr 13- 8 Uhr, Sa - So 10-18 Uhr: Die Installation wird im Vereinskino im Stadl präsentiert.

Festliche Eröffnung: freie Spende

Ausstellung: Eintritt zu der Installation, das Ticket gilt auch für alle anderen Ausstellungen des Nonseums: Erwachsene 8,50 € / Gruppen (ab 10 Personen) 6,50 € pro Person / Schülergruppen 3 € pro Person / Familienkarte (2 Erwachsene, 2 Kinder) 18 € / Jugendliche ab 1,35 m 3,50 € / mit Weinviertel-Card 6 € / mit NÖ-Card Eintritt frei

Ort: 2171 Herrnbaumgarten, Nonseum, Poysbrunnerstr. 9, Bezirk Mistelbach

Mit: Renate Pittroff, Christoph Theiler

Projektleitung: Renate Pittroff

Veranstalter: Verein zur Verwertung von Gedankenüberschüssen

Info: +43-699-817 27 335 (Renate Pittroff), <http://wechsel-strom.net>, www.viertelfestival-noe.at/schleimpilz-orakel

Viertelfestival Niederösterreich

Mag. Stephan Gartner (Festivalleitung)

Cornelia Wiesner (Sachbearbeitung), Petra Decrinis (Assistenz),

Wiedenstraße 2, 2130 Mistelbach, Tel. +43-(0)2572-34 234-0

viertelfestival@kulturvernetzung.at, www.viertelfestival-noe.at

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34 234-0 • Fax +43-(0)2572-34 234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 21. Februar 2017

Mit Unterstützung von:

Amt der NÖ Landesregierung, Kulturabteilung (Abteilung K1)
BKA – Bundeskanzleramt Kunst & Kultur

Sponsoren & Medien-PartnerInnen:

NÖ Versicherung; NÖ Nachrichten; ORF Niederösterreich; Ö1-Club